



öffentlich

**Betreff:**

Verkaufsstopp für Grünfläche am Kulturzentrum freiLand

**Einreicher:** Fraktion DIE aNDERE

Erstellungsdatum 26.08.2019

Eingang 502:

**Beratungsfolge:**

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
11.09.2019	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird - auch in seiner Funktion als Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Potsdam GmbH - beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Stadtwerke Potsdam die zwischen dem Kulturzentrum freiLand und der Friedrich-Engels-Straße befindlichen Grundstücke oder Grundstücksteile bis auf Weiteres nicht veräußern.

Jenny Pöller und Daniel Zeller  
Fraktionsvorsitzende

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Nach jetzigem Stand beabsichtigen die Stadtwerke das Gelände des Kulturzentrums freiLand an die Stadt abzugeben. Hintergrund ist der Wunsch der Stadtwerke, sich künftig auf das Kerngeschäft zu konzentrieren und Sonderimmobilien auszugliedern.

Für die derzeit als Grünfläche genutzte Fläche im/am freiLand käme eine Veräußerung und eine Nutzung zu Wohn- und Gewerbebezwecken in Betracht. Dies wäre nicht nur mit erheblichen Risiken und Problemen für den Veranstaltungsbetrieb des angrenzenden Kulturstandortes verbunden. Auch die Sicherung einer möglichen Tramtrasse nach Babelsberg und die Verkehrserschließung des RAW-Geländes könnten durch eine vorschnelle Grundstücksveräußerung in diesem Bereich erschwert werden.